

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abbildungsverzeichnis	XI
Tabellenverzeichnis	XV
Abkürzungsverzeichnis	XXI
1 Einleitung.....	1
1.1 Problemstellung	1
1.2 Gang der Untersuchung	6
2 Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	11
2.1 Wirtschaftliche Bedeutung von KMU	11
2.2 Ausgewählte KMU-Definitionen	13
2.3 KMU-Definition im Rahmen der Arbeit	16
3 Modellierungsvorschläge zur Aufbereitung des Buchungsjournals	21
3.1 Vorüberlegungen	21
3.2 Listen	26
3.2.1 Kantenliste	26
3.2.2 Inzidenzliste	31
3.2.3 Adjazenzliste	36
3.3 Matrizen	40
3.3.1 Inzidenzmatrix	40
3.3.2 Adjazenzmatrix	46
3.4 Zwischenfazit	51
4 Durchführung der Machbarkeitsstudie	53
4.1 Datenexport	55
4.2 Datenaufbereitung	59
4.3 Datenüberführung	76

4.4	Datenübernahmekontrolle	84
4.5	Zwischenfazit	89
5	Analyse der wirtschaftlichen Lage	91
5.1	Bedeutung und Funktionen von Kennzahlen	91
5.2	Arten von Kennzahlen	94
5.3	Anforderungen an relative Kennzahlen	100
5.4	Teilbereiche der Bilanzanalyse	103
5.5	Ausgewählte Kennzahlen zur finanzwirtschaftlichen Analyse.....	108
5.5.1	Umschlagskoeffizienten.....	108
5.5.1.1	Durchschnittliche Umschlagsdauer der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	118
5.5.1.1.1	Ermittlung mit „Lehrbuchformel“	124
5.5.1.1.2	Ermittlung mit „Lehrbuchformel“ unter vollstän- diger Einhaltung des Äquivalenzprinzips	130
5.5.1.1.3	Ermittlung mit Buchungsmatrix	134
5.5.1.2	Durchschnittliche Umschlagsdauer der Vorräte	139
5.5.1.2.1	Ermittlung mit „Lehrbuchformel“	145
5.5.1.2.2	Ermittlung mit „Lehrbuchformel“ unter vollstän- diger Einhaltung des Äquivalenzprinzips	149
5.5.1.2.3	Ermittlung mit Buchungsmatrix	151
5.5.1.3	Durchschnittliche Umschlagsdauer der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ...	156
5.5.1.3.1	Ermittlung mit „Lehrbuchformel“	163
5.5.1.3.2	Ermittlung mit „Lehrbuchformel“ unter vollstän- diger Einhaltung des Äquivalenzprinzips	167
5.5.1.3.3	Ermittlung mit Buchungsmatrix	169
5.5.1.4	Durchschnittliche Geldumschlagsdauer (Cash Conversion Cycle)	175
5.5.1.4.1	Ermittlung mit „Lehrbuchformel“	183

5.5.1.4.2	Ermittlung mit „Lehrbuchformel“ unter vollständiger Einhaltung des Äquivalenzprinzips	186
5.5.1.4.3	Ermittlung mit Buchungsmatrix	187
5.5.2	Liquiditätsgrade	193
5.5.2.1	Ermittlung der Liquiditätsgrade aus der Bilanz	194
5.5.2.2	Ermittlung der „erweiterten“ Liquiditätsgrade aus der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung	215
5.5.2.3	Beurteilung der künftigen Liquidität mit Buchungsmatrix	225
5.5.3	Kapitalflussrechnung (Cashflow)	235
5.5.3.1	Aufgabe der Kapitalflussrechnung	235
5.5.3.2	Aufbau der Kapitalflussrechnung	238
5.5.3.3	Ursachenrechnung	247
5.5.3.4	Bereich der laufenden Geschäftstätigkeit	249
5.5.3.4.1	Originäre Ermittlung und direkte Darstellung	250
5.5.3.4.2	Derivative Ermittlung und indirekte Darstellung	262
5.5.3.5	Bereich der Investitionstätigkeit	274
5.5.3.6	Bereich der Finanzierungstätigkeit	277
5.5.3.7	Erstellung der originären Kapitalflussrechnung mit Buchungsmatrix	280
5.5.3.8	Vergleich direkte vs. indirekte Methode	315
5.5.3.8.1	Aussagefähigkeit	315
5.5.3.8.2	Detailliertheit	336
5.5.3.8.3	Flexibilität	340
5.5.3.9	Zwischenfazit	342
5.6	Ausgewählte Kennzahlen zur erfolgswirtschaftlichen Analyse.....	342
5.6.1	Rentabilitätskennzahlen	342
5.6.1.1	Eigenkapitalrentabilität	343
5.6.1.2	Gesamtkapitalrentabilität	348

5.6.1.3 Umsatzrentabilität	349
5.6.1.3.1 Ermittlung mit „Lehrbuchformel“	354
5.6.1.3.2 Ermittlung mit Buchungsmatrix	369
5.6.2 Cashflow-basierte Rentabilitätskennzahlen	375
5.6.2.1 Cashflow-Eigenkapitalrentabilität	376
5.6.2.2 Cashflow-Gesamtkapitalrentabilität	377
5.6.2.3 Cashflow-Umsatzrate	379
5.6.2.3.1 Ermittlung mit „Lehrbuchformel“	382
5.6.2.3.2 Ermittlung mit Buchungsmatrix	383
5.7 Implementierungsfragen	395
6 Zusammenfassung und Ausblick	399
Anhang	411
Anhang I: Anleitung zur Erstellung einer Adjazenz- bzw. Buchungsmatrix	411
Anhang II: Anleitung zur Verwendung des Excel-Makros „JOURNALMaker“	414
Literaturverzeichnis	419